



# Französisch als 1. Fremdsprache? Une idée géniale!

## Der F1-Zweig am Dalberg:

### 1. Französisch, 2. Englisch, 3. Spanisch oder Italienisch

Schüler/innen, die Französisch als erste Fremdsprache wählen, beginnen in der 5. Klasse mit Französisch. In der 6. Klasse kommt Englisch als zweite Fremdsprache hinzu. Ab der achten Klasse wird Spanisch oder Italienisch als 3. Fremdsprache gewählt.

#### Welche Vorteile bietet Französisch als 1. Fremdsprache?

Die Lernpsychologie hat gezeigt, dass sich im Alter von 10 bis 11 Jahren das so genannte „Sprachfenster“ schließt. Solange das Sprachfenster noch geöffnet ist, fällt Kindern das Erlernen einer Fremdsprache noch sehr leicht und sie können sich meist mühelos eine akzentfreie Aussprache aneignen. Die Kinder sind vor Eintritt der Pubertät außerdem noch sehr begeisterungsfähig und bringen eine hohe Motivation beim Spracherwerb mit.

#### Inwieweit hilft Französisch beim Lernen anderer Sprachen?

Viele unserer F1-Schüler/innen empfinden Französisch als ihre erste „richtige“ Fremdsprache, da ihnen so viele der in der Grundschule gelernten Wörter wie *house*, *bread* und *mouse* doch sehr „deutsch“ vorkommen. Da Englisch und Französisch auch viele Wörter gemeinsam haben, die sich nur durch die Aussprache unterscheiden, z.B. *danger* oder *important*, treffen unsere Schüler/innen in der 6. Klasse im Englischunterricht auf viele „alte Bekannte“.

In Kombination mit den Vorkenntnissen aus der Grundschule fällt damit der Einstieg in die 2. Fremdsprache eher leicht und grammatische Strukturen werden viel schneller erfasst, da man das vom Französischen her schon gewohnt ist.

Aufgrund der engen Verwandtschaft der romanischen Sprachen stoßen unsere F1-Schüler/innen auch selten auf große Schwierigkeiten beim Erlernen von Spanisch oder Italienisch, die als 3.

Fremdsprache zur Wahl stehen. Es finden sich zahlreiche Beispiele wie das Verb *kommen* (F: *venir* / SP: *venir* / IT: *venire*), die verdeutlichen, dass unsere F1-Schüler beim Erwerb ihrer 3. Fremdsprache deutlich im Vorteil sind.

### **Welches Niveau wird in den drei Sprachen erreicht?**

Bis zum Ende der Klasse 10 wird in allen drei Sprachen das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreicht. Jede dieser Sprachen kann in der Oberstufe (Q11/Q12) belegt und als Abiturfach gewählt werden. Bei Belegung in der Oberstufe wird die Niveaustufe B2 erreicht, im Leseverstehen sogar C1. Somit sprechen unsere F1-Schüler/innen nach erfolgreich abgelegter Abiturprüfung **drei moderne Fremdsprachen von weltweiter Bedeutung.**

## **Was bietet der F1-Zweig des Dalberg-Gymnasiums?**

### **1. Austausch mit Metz (6. Kl.) und St. Germain-en-Laye (8. Kl.)**

Wir pflegen einen engen Kontakt mit mehreren französischen Partnerschulen, mit denen wir auch regelmäßig einen Schüleraustausch durchführen. Hier die Homepages unserer Partnerschulen:

- **Lycée Jeanne Dalbret in St. Germain-en-Laye:**  
[www.ac-versailles.fr/etabliss/Jeanne-d'Albret](http://www.ac-versailles.fr/etabliss/Jeanne-d'Albret)
- **Collège Les Hauts Grillets in St. Germain-en-Laye:**  
[www.clg-hautsgrillets-st-germain-laye.ac-versailles.fr/](http://www.clg-hautsgrillets-st-germain-laye.ac-versailles.fr/)
- **Collège Taison in Metz: (z.Zt. keine Homepage)**

Für unsere intensive Arbeit im Bereich Schüleraustausch wurde unsere Schule 2005 und 2006 vom Bezirk Unterfranken ausgezeichnet.

### **2. Französische Filme im Kinopolis - La Cinéfête**

Seit vielen Jahren wird von den französischen Kulturzentren in Zusammenarbeit mit den Aschaffener Kinos die Cinéfête veranstaltet. Jedes Jahr stehen für unsere Schüler/innen 7-8 Filme in Originalfassung mit Untertiteln zur Auswahl, die an verschiedenen Vormittagen im Casino-Kino gezeigt werden. Informationen im Internet unter: [www.cinefete.de](http://www.cinefete.de)

### **3. Programmes « Voltaire » et « Brigitte Sauzay » - Stipendien für Sprachaufenthalte**

Die Französischlehrer unserer Schule sind Ansprechpartner und Tutoren für längere Sprachaufenthalte in Frankreich, die vom deutsch-französischen Jugendwerk und anderen Organisationen gefördert werden. Die Dauer liegt zwischen drei Monaten und einem Jahr.

### **4. Muttersprachler im Unterricht**

Der Französischunterricht an unserer Schule wird sehr häufig durch die Interaktion mit französischen Muttersprachlern bereichert, entweder durch Gastschüler oder durch Teilnehmer am Schüleraustausch. Fast jedes Jahr steht uns auch ein(e) Fremdsprachenassistent(in) zur Verfügung. Begegnungen mit Franzosen ergeben sich außerdem durch unsere zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen *Wettbewerbe* und *Schüleraustausch*. So hat der französische Autor Maxime Gillio unsere Teilnehmer am Wettbewerb Prix Polar beraten und die Sängerin Katel gab ein Konzert in der Aula.

### **5. Gemeinsame Projekte mit Klassen der Partnerschulen**

Unabhängig vom Schüleraustausch ergeben sich oft gemeinsame Projekte mit Schulklassen in Metz und in St. Germain-en-Laye. Hier einige Beispiele aus den vergangenen Jahren: gegenseitige Vorstellung von Musikgruppen / Comics / Weihnachtsbrauchtum in Deutschland und in Frankreich, Filmprojekte, Erstellung eines interaktiven Wörterbuchs, usw.

## **6. Internationale Sprachdiplome**

Französischlernende können sich an unserer Schule auf das international anerkannte Sprachdiplom DELF B1 bzw. B2 vorbereiten und auch die Prüfung hier ablegen, da unsere Französischlehrer hierfür ausgebildet sind. Dieses Angebot wird jedes Jahr von zahlreichen Schüler/innen wahrgenommen.

## **7. Teilnahme an Wettbewerben**

Neben dem Bundesfremdsprachenwettbewerb gibt es speziell für die französische Sprache zahlreiche weitere Wettbewerbe: Francomics, Prix Polar, Francomusiques u.a. Unsere F1-Schüler nehmen immer wieder engagiert und erfolgreich an diesen Wettbewerben teil, z.B. Prix Polar (Gewinner 2013) und Francomics (Gewinner 2010).

## **Häufig gestellte Fragen:**

### **Warum sind gute Französischkenntnisse vorteilhaft für mein Kind?**

Französisch ist nicht nur die Sprache eines wirtschaftlich sehr bedeutenden europäischen Staates, es wird weltweit von 180 Millionen Menschen gesprochen, sei es als Amtssprache (33 Länder) oder als Verkehrs- bzw. Unterrichtssprache (63 Länder). Zugleich gilt Französisch als eine der wichtigsten Fremdsprachen bei internationalen Organisationen und Unternehmen.

### **Mein Kind hat in der Grundschule Englisch gelernt. Wird es bis zur 6. Klasse nicht alles vergessen?**

Auch im Französischunterricht wird ihr Kind immer wieder auf seine bereits erworbenen Englischkenntnisse zurückgreifen, weil es automatisch die beiden Sprachen miteinander vergleicht. Es wird feststellen, dass man im Englischen *Good morning* und *Good afternoon* unterscheidet, während im Französischen ein *Bonjour* genügt. Darüber hinaus beginnt der Englischunterricht in der 6. Klasse mit einer Wiederholung dessen, was die Kinder in der Grundschule kennen gelernt haben (Zahlen, Begrüßungsfloskeln, Farben, etc.).

### **Muss ich Französischkenntnisse haben, um meinem Kind bei Lernschwierigkeiten helfen zu können?**

Nein, denn Sie selbst müssen die französischen Vokabeln nicht aussprechen können, um ihr Kind beim Wörterlernen zu unterstützen, da die korrekte Aussprache, wie oben erwähnt, normalerweise kein Problem für Ihr Kind darstellt. Mit dem Vokabelteil des Lehrbuchs können Sie leicht überprüfen, ob ihr Kind z.B. das französische Wort für *Haus* kennt und dementsprechend *maison* korrekt schreiben kann. Darüber hinaus wird im Grammatischen Beiheft, das Ihr Kind zusätzlich zum Lehrbuch bekommt, jedes neue Grammatikkapitel auf Deutsch erklärt. In den Intensivierungsstunden der 5. und 6. Klasse wird außerdem der gelernte Stoff in einer kleineren Lerngruppe wiederholt und vertieft. Im Rahmen unseres Programms *Schüler helfen Schülern* kann Ihr Kind zusätzlich mit Hilfe älterer Schüler eventuell auftretende Lernschwierigkeiten überwinden.

### **Mein Kind kann schon Französisch sprechen, weil es zweisprachig aufwächst bzw. längere Zeit in einem frankophonen Land gelebt hat. Wird es sich dann im Unterricht nicht langweilen?**

Selbstverständlich muss in solchen Fällen eine intensive Beratung stattfinden, da die Vorkenntnisse der Kinder sehr unterschiedlich sind. Wir haben in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit zweisprachigen Kindern gemacht. Meist können die Kinder zwar sehr gut sprechen, aber das systematische Erlernen der französischen Grammatik und die korrekte Schreibung sind für sie oft genauso neu wie für ihre Mitschüler/innen. Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler/innen empfinden es als Bereicherung, wenn französische Muttersprachler in den Unterricht einbezogen werden können. Langweilig wird der Unterricht daher für unsere *élèves bilingues* keineswegs.

### **Ist ein Schulwechsel nicht problematisch, wenn Englisch nicht die erste Fremdsprache ist?**

Beim Wechsel an ein anderes Gymnasium stellt sich die Frage, ob man am neuen Wohnort eine Schule mit Französisch als erster Fremdsprache vorfinden wird. Die Sprachenfolge ist in manchen Bundesländern sehr häufig (Saarland) oder häufig (Baden-Württemberg, Hessen, NRW, Berlin, RP) anzutreffen, in anderen wird sie eher nur in Großstädten angeboten. Falls ein „Umstieg“ auf Englisch als erste Fremdsprache notwendig werden sollte, wird den Schülern in jedem Fall ein gewisser Zeitraum (halbes bis ganzes Schuljahr) zugestanden, um entsprechende Englischkenntnisse zu erwerben. Da man in diesem Fall in einen Zweig mit der Sprachenfolge E1/F2 wechseln sollte, kann sich Ihr Kind ganz auf das Aufholen in Englisch konzentrieren, da er/sie in Französisch den Klassenkameraden ja ein Jahr voraus ist.

Falls ein Wechsel zur Realschule notwendig werden sollte, kommt es darauf an, wann der Wechsel erfolgt. Falls direkt nach der 5. Klasse der Übertritt erfolgt, bleibt nur die Wiederholung der 5. Jahrgangsstufe an der Realschule. Den Kindern fällt so die Eingewöhnung in die neue Umgebung leichter und die guten Noten an der Realschule geben neues Selbstvertrauen.

Nach der 7. Klasse gestaltet sich ein Übertritt an die Realschule generell aufgrund der dort zu wählenden Zweige als schwierig, da Stoff in einigen Fächern nachgelernt werden muss. Hier sind jedoch unsere F1-Schüler im Vorteil, wenn sie die Wahlpflichtfachgruppe IIIa (Schwerpunkt Französisch) der Realschule wählen. Da unsere F1-Schüler in Französisch weit voraus sind, brauchen hier nur Kenntnisse für das Fach Wirtschaft und Recht nachgeholt zu werden. Insofern ist ein Übertritt an die Realschule für F1-Schüler auch nach Klasse 8 einfacher als für andere Schüler.

### **Hat man am Ende der Schulzeit weniger Englischkenntnisse, wenn Englisch nur 2. Fremdsprache ist?**

Nein, denn bis zum Ende der 10. Klasse erreichen die Schüler mit jeder gewählten Fremdsprache (Ausnahme: 4. Fremdsprache) das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens und können die jeweilige Sprache als Abiturskurs belegen. In Englisch haben die E2-Schüler die E1-Schüler sogar schon am Ende der 9. Klasse eingeholt, daher sind die Lehrpläne der 10. Klasse in Bayern für E1 und E2 bereits identisch.

### **Was ist, wenn drei Fremdsprachen doch zu viel für mein Kind sind? Kann man nach der 7. Klasse noch den Gymnasialzweig wechseln?**

Bei einem Zweigwechsel innerhalb bayerischer Gymnasien bietet sich mit F1 folgende Möglichkeit an: nach der 7. Klasse Wechsel zum Naturwissenschaftlich-Technologischen Gymnasium (NTG) oder zum Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (WSG). In beiden Zweigen muss keine 3. Fremdsprache belegt werden und die Sprachenfolgen E1-F2 ist üblich, so dass ggf. nur Englischkenntnisse nachzuholen sind.

### **Gibt es Hilfsangebote, wenn Lernschwierigkeiten auftreten?**

An unserer Schule gibt es folgende Hilfsangebote bei Lernschwierigkeiten: *Schüler helfen Schülern*, Individuelle Förderung und Coaching. Die Fachlehrer beraten Schüler und Eltern intensiv bei der Wahl des jeweiligen Angebots.

### **Wie kann ich noch mehr Informationen oder eine individuelle Beratung bekommen?**

Unsere Schule bietet an unserem Tag der offenen Tür (6.03.2015) am Informationsstand unseres Fachbereichs eine Beratung für Französisch als 1. Fremdsprache an. Am 29.01.2015 wird außerdem ein Informationsabend speziell für F1 im Medienraum unserer Schule stattfinden. Selbstverständlich können Sie auch über das Sekretariat mit der Fachbetreuerin Frau Thiemann Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren.